



Pluralbildung

Die Bildung des Plurals im Deutschen ist sehr komplex. Es gibt 11 Gruppen zur Pluralbildung. Jede Gruppe hat eine eigene Formel.

Gruppe I

der Kugelschreiber - die Kugelschreiber
der Taschenrechner - die Taschenrechner
der Onkel - die Onkel
der Wagen - die Wagen

Formel:
+ 0
(es ändert sich
nichts)

Regel: -er, -el, -en bei Maskulina im Singular ---- dieselbe Form im Plural

Bei Neutra bleiben die Wörter, die auf -chen, -lein, -er, -el, -en enden, im Plural unverändert:

das Mädchen - die Mädchen
das Büchlein - die Büchlein
das Mittel - die Mittel
das Fenster - die Fenster
das Kissen - die Kissen

Dasselbe gilt für das Zirkumfix Ge-e, z.B.

das Gebirge - die Gebirge, das Gebäude - die Gebäude, das Gemälde - die Gemälde

Gruppe Ia

der Mantel - die Mäntel
der Mangel – die Mängel
der Kasten – die Kästen
der Apfel – die Äpfel

Formel:
Umlaut + 0

Gruppe II

die Karte - die Karten
die Lampe - die Lampen

Formel:
+ en

die Frau - die Frauen
die Zahl - die Zahlen

Regel: Feminina bilden den Plural mit -(e)n

Ausnahmen: die Mutter - die Mütter, die Tochter - die Töchter

Gruppe III

das Kino - die Kinos
das Radio - die Radios

Formel:
+ s

der Chef - die Chefs

die Kamera - die Kameras

Regel: Fremdwörter bilden ihren Plural oft mit -s, aber nicht alle, z.B.: der Computer - die Computer (Gruppe I), der Friseur - die Friseure (Gruppe VI)



Gruppe IV

der Stuhl - die Stühle
der Topf - die Töpfe
der Saal - die Säle
der Baum - die Bäume

Formel:
Umlaut + e

Regel: Maskulina mit a, o, u, au im Stamm bekommen Umlaut im Plural

Gruppe V

das Bild - die Bilder
das Feld - die Felder
das Gesicht - die Gesichter

Formel:
(Umlaut) + er

Regel: Neutra bilden ihren Plural oft mit -er, die Wörter mit a, o, u, au im Stamm bekommen dabei Umlaut:

das Haus - die Häuser, das Buch - die Bücher, das Grab - die Gräber, das Wort - die Wörter

Gruppe VI (die größte Gruppe)

der Tisch - die Tische
der Herd - die Herde

Formel:
+ e

das Telefon - die Telefone

Regel: Die meisten Maskulina und Neutra bilden ihren Plural mit -e

Gruppe VII (Wörter der gemischten Deklination)

der Gedanke - die Gedanken
der Funke - die Funken
der Buchstabe - die Buchstaben
der Name - die Namen
das Herz - die Herzen

Formel:
+ en

Regel: Die Wörter, die zur gemischten Deklination gehören und eine Pluralform haben können, bilden diese mit -n, das Wort "Herz" mit -en.

Gruppe VIII (Wörter der schwachen Deklination)

der Student - die Studenten
der Soldat - die Soldaten
der Optimist - die Optimisten
der Kommandant - die Kommandanten
der Philosoph - die Philosophen
der Pilot - die Piloten
der Mensch - die Menschen
der Junge - die Jungen
usw. sieh Kapitel "Schwache Deklination"

Formel:
+ en

Regel: Die Wörter der schwachen Deklination bilden den Plural mit -(e)n.



Gruppe IX (diese Neutra bilden Plural mit -en)

das Bett - die Betten
das Hemd - die Hemden
das Insekt - die Insekten
das Ohr - die Ohren
das Auge - die Augen
das Interesse - die Interessen
das Verb - die Verben

Formel:
+ en

Gruppe X (nur einige Maskulina)

der Mann - die Männer
der Rand - die Ränder
der Wurm - die Würmer
der Reichtum - die Reichtümer
der Wald - die Wälder
der Strauch - die Sträucher
der Gott - die Götter

Formel:
Umlaut + er

Gruppe XI

einige Feminina bilden ihren Plural mit -e und einem Umlaut im Stamm

die Nacht - die Nächte
die Stadt - die Städte
die Macht - die Mächte
die Wand - die Wände
die Hand - die Hände
die Nuss - die Nüsse
die Kluft - die Klüfte
die Luft - die Lüfte
die Laus - die Läuse
die Maus - die Mäuse
die Faust - die Fäuste
die Brust - die Brüste
die Kunst - die Künste
die Gans - die Gänse

Formel:
Umlaut + e

Anmerkungen:

1. Feminina mit dem Suffix -in verdoppeln das "n" im Plural:
die Lehrerin - die Lehrerinnen, die Studentin - die Studentinnen
2. Neutra mit dem Suffix -um bekommen im Plural die Endung -en, dabei fällt das Suffix -um weg:
das Museum - die Museen, das Individuum - die Individuen
3. Maskulina mit dem Suffix -us/-os bekommen im Plural ebenfalls die Endung -en, das Suffix -us fällt dabei weg:
der Euphemismus - die Euphemismen
der Kubus - die Kuben



VERA CORNEL

dipl. Sprachpädagogin
dipl. Dolmetscherin

information@vera-cornel.de
www.vera-cornel.de

der Rhythmus - die Rhythmen
der Mythos - die Mythen

4. Suppletivismus bei der Pluralbildung
der Fachmann - die Fachleute
der Rat - die Ratschläge (= in der Bedeutung von "Empfehlung")

Aber: der Staatsmann - die Staatsmänner

5. Substantive auf -nis verdoppeln das „s“ im Plural
das Ereignis – die Ereignisse

6. Lateinische Wörter haben im Deutschen ebenfalls zum größten Teil ihre ursprüngliche Form behalten. Diese Formen muss man sich merken. Z. B. das Thema – die Themen
das Komma – die Kommata